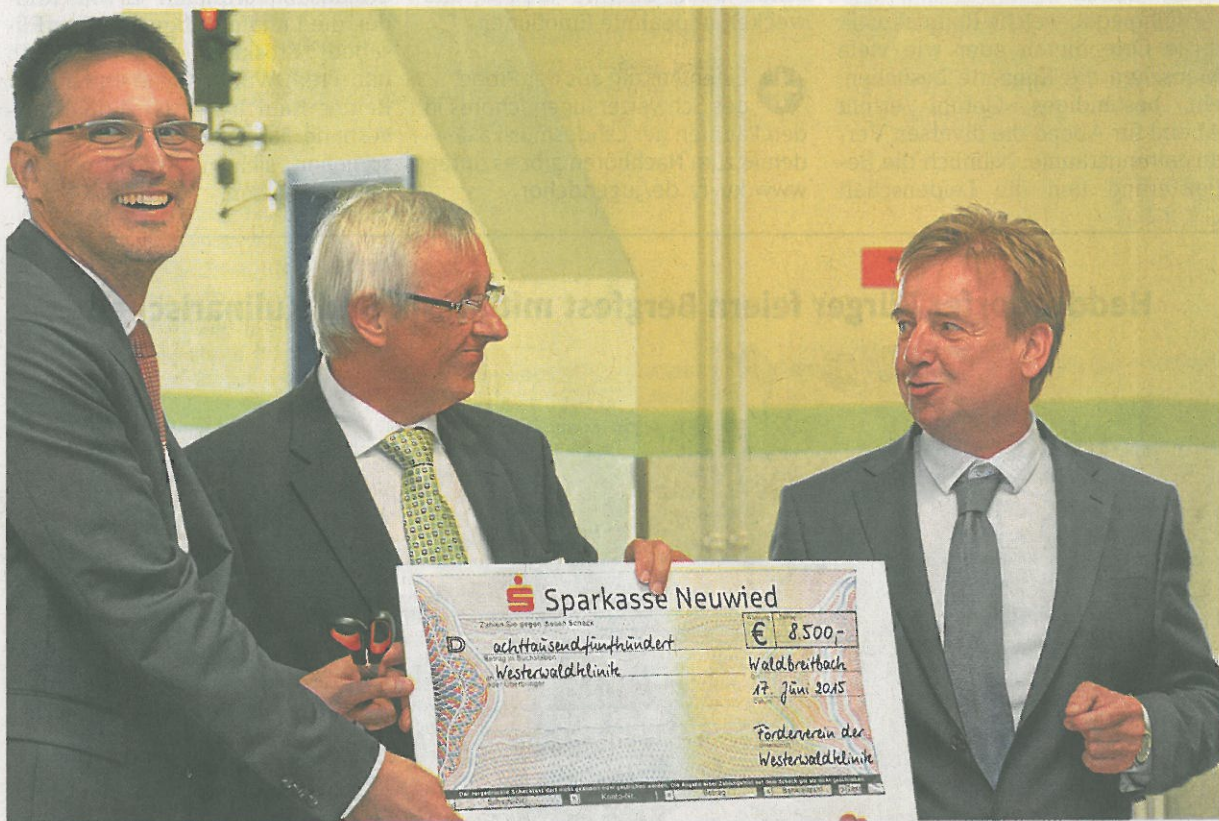


■ **Raubach.** Wenn sich der Raubacher Gemeinderat am Dienstag, 18. August, ab 19 Uhr im alten Kindergarten zur nächsten öffentli-

Gewerbegebiet Hedwigsthal-Hüttenstraße" einschließlich der Vorstellung der Rechtsauskünfte zur erneuten Veränderungssperre und den Ausschlussfestsetzungen vor-

des „Industrie- und Gewerbegebiet Hedwigsthal-Hüttenstraße“, stellt die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 und befindet über ein neues Forsteinrichtungswerk.



Erfreut nimmt die Klinikleitung, Geschäftsführer Hans-Jörg Knöpfler (2. von links) und der Ärztliche Direktor Dr. Stefan Kelm (links), den Scheck des Fördervereins aus den Händen des Vorsitzenden Markus Wittlich entgegen.

8500 Euro für den Trainingspark

Westerwaldklinik Spende des Fördervereins

■ **Waldbreitbach.** Der Förderverein der Westerwaldklinik Waldbreitbach unterstützt das Projekt „Trainingspark Alltag“ mit einer Spende von 8500 Euro. Freudestrahlend nahm die Klinikleitung (Geschäftsführer Hans-Jörg Knöpfler und der Ärztliche Direktor Dr. Stefan Kelm) den Scheck aus den Händen des Fördervereinsvorsitzenden Markus Wittlich entgegen.

Die Westerwaldklinik in Waldbreitbach verfügt nunmehr als einzige Neurologische Rehabilitationsklinik in Rheinland-Pfalz über

ein derart spezialisiertes Therapieangebot. Im „Trainingspark Alltag“ werden Patienten mit Aufgaben und Situationen konfrontiert, um die Lücke zwischen der Therapie und der Wirklichkeit zu schließen. Hierfür stehen den Mitarbeitern nun ein Einkaufsbereich, ein Gangparcours, ein Therapiefahrzeug und ein Zebrastreifen mit Ampelanlage zur Verfügung. Im Einkaufsbereich, der ein breites Nahrungsmittelsortiment vorhält, werden die motorischen Fertigkeiten (Äpfel in eine Tüte packen, Konserven aus dem Regal holen) geschult oder etwa das Lesesinnverständnis („Erdnüsse ungesalzen“, „Jodsalz“) trainiert.

Der Umgang mit Geld sowie das Rechnen und die Merkfähigkeit (Einkaufszettel behalten) werden im therapeutisch geschützten Rahmen mithilfe des Fachpersonals alltagsnah erprobt. Auf einem speziellen Gangparcours kann das Gehen auf unterschiedlichen Oberflächen trainiert werden (unter anderem Kies, Sand und Pflastersteine).

Ein Zebrastreifen und eine Ampelanlage erweitern die therapeutischen Möglichkeiten. Durch den Einsatz des Therapiefahrzeugs können realistische Situationen wie das Ein- und Aussteigen oder das Be- und Entladen eines Fahrzeuges geübt werden.